Einzelkämpferausbildung in der Deutschen Bundeswehr

Autor(en): **Schmitter, Christoph**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **50 (1975)**

Heft 12

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-705556

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

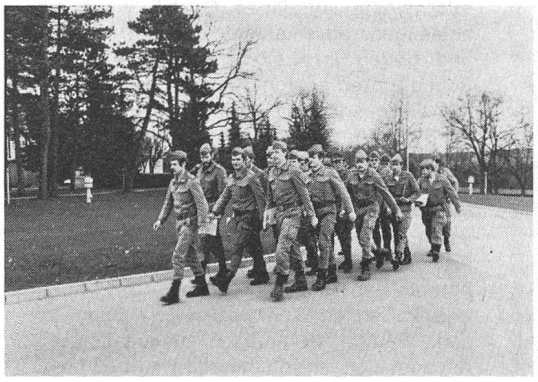
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Einzelkämpferausbildung in der Deutschen Bundeswehr

Lt Christoph Schmitter, Spiegel

Eingang zur Infanterieschule als erster Kontakt des Lehrgangteilnehmers mit der Kampftruppenschule



Diszipliniertes Verschieben im Klassenverband

Üben der Entschlussfassung im Gelände

An der Kampftruppenschule I in Hammelburg (BRD) werden weder Spezialtruppen ausländischer Prägung für Kommando- und Sondereinsätze geschult noch Soldaten im Partisanenkampf ausgebildet. An die Einzelkämpferlehrgänge kommen Offiziere und Unteroffiziere aller Teilstreitkräfte (freiwillig!) in der Absicht, ihre Grundkenntnisse in der Einzelkämpferausbildung aller Truppen zu erweitern und zu festigen. Ihr Ziel ist, an die jungen Soldaten in den Einheiten realistische Erfahrungen aus erprobter Taktik weiterzugeben.

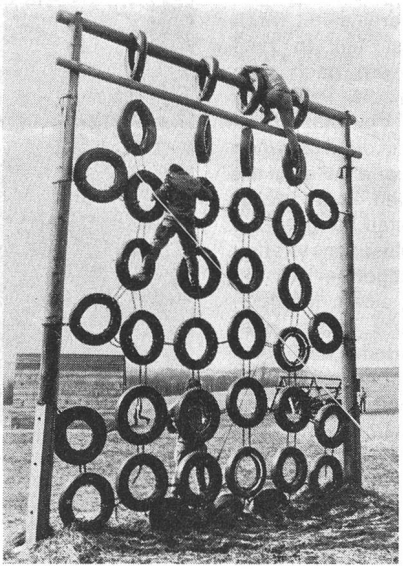
Die zentrale Schulung soll es ermöglichen, ein einheitliches Ausbildungsniveau hervorzubringen. Ziel des vier Wochen dauernden, harten Lehrganges ist u. a.

— das Vertiefen der Ausbildung in der «Einzelkämpferausbildung aller Truppen»,
— das Führen kleinerer oder grösserer Jagdkommandos bis Zugsstärke sowie
— das Führen auf sich gestellter Gruppen.

Das Ausbildungsprogramm — es umfasst rund 260 Stunden — setzt sich zusammen aus

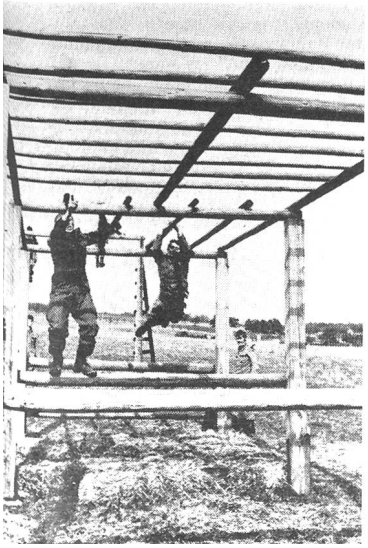
— Körperschulung und Nahkampfausbildung,
— Überwinden von natürlichen und künstlichen Hindernissen,
— Überleben und Durchschlagen unter erschwerten Bedingungen,
— Ausbildung zum Führer einer auf sich gestellten Gruppe sowie eines Jagdkommandos,
— intensiver Sanitätsausbildung sowie
— einer viertägigen Abschlussübung.

Aus der Erkenntnis heraus, dass im infanteristischen Kampf Mann gegen Mann nur besteht, wer besser tarnt, schneller springt, härter schlägt und listiger taktiert, ist dieser Ausbildungslehrgang zu einem Magnet im gesamten Bundesheer geworden. Es melden sich so viele Freiwillige, dass nicht alle die begehrte Urkunde eines bestandenen Einzelkämpferlehrganges nach Hause tragen können.

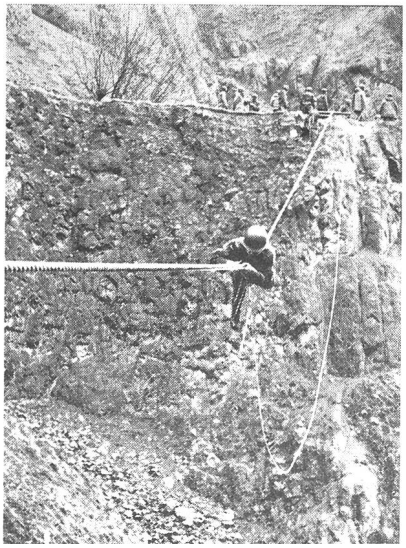


Detail aus der Kampfbahn

Kampfbahn



Überwinden natürlicher Hindernisse



Überwinden natürlicher Hindernisse

Das improvisierte Zubereiten von Speisen